

Spitex-Präsidentin Sabine Vuilleumier übergibt das Zepter an Christian Blattner

Das 30-Jahr-Jubiläum der Spitex Aadorf stand ganz im Zeichen von Abschied, Würdigungen und Neuwahlen. Ein «zauberhafter» Unterhaltungsstil und ein auserlesener Apéro runde die sehr informative und unterhaltende Mitgliederversammlung ab.

Aadorf – 109 gutgelunte Mitglieder und 31 erwartungsvolle Gäste wohnten der 30. Mitgliederversammlung der Spitex, der letzten unter dem Patronat von Präsidentin Sabine Vuilleumier bei. Unter ihnen auch die beiden Gemeindevertreter Stefan Mühlemann und Andreas Meister. Stimmungsvoll, ganz in den Farben der Spitex dekoriert, zeigten sich auch die kreativ gedeckten Tische im Gemeindesaal. Gewohnt herzlich und souverän fiel dann auch die Begrüssung und später der Jahresbericht der scheidenden Präsidentin aus. Nach 14 Präsidialjahren werde sie ihr Ehrenamt nun abgeben. Wie motiviert und kompetent sie ihr Amt während den letzten Jahren ausgeübt hat, kam bei ihrer sympathischen und unkomplizierten Rede schnell einmal zum Vorschein. Sabine Vuilleumier bedankte sich bei allen Mitwirkenden für die tolle und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Weil die zeitlichen Anforderungen im Berufs- und Familienleben wenig Platz für zusätzliche Aufgaben zulassen würden, habe sich die Nachfolgersuche eher schwierig gestaltet. Umso mehr freue sie sich nun, mit Christian Blattner aus Guntershausen den neuen Spitex-Präsidenten, der im Verlauf des Abends ohne Gegenstimme gewählt und bestätigt wurde, begrüssen zu dürfen. Christian Blattner ist kein Unbekannter in Aadorf, bietet er in seiner Firma in Guntershausen doch zusammen mit seiner Frau Informatikschulungen für Firmen und Institutionen, wie zum Beispiel Pro Senectute an. Im Vorstand des Gewerbevereins Aadorf ist er für Marketing und den Web-Auftritt zuständig. «Ich bin froh, dass mein Nachfolger neben vielem anderem auch vertieftes Wissen in der Informatik mitbringt», betonte die abtretende Präsidentin.

Auf Versorgung in Aadorf konzentriert

Im Weiteren informierte Sabine Vuilleumier kurz über die ab dem Anfangs 2023 in Kraft getretene neue



Der neue Präsident Christian Blattner, Honoria Schmidt und die Sabine Vuilleumier (von links).

Personalreglement, das u.a. dem Pflegepersonal zusätzliche Ferientage gewähren soll, über die sinkende Attraktivität der Arbeitsplätze im Gesundheitswesen sowie den langjährigen Spitex-Stützpunkt an der Chätelstrasse. Aufgrund der markanten Zunahme von pflegerischen Aufgaben sei aber auch dieser Standort bald einmal zu klein. Der Vorstand habe sich deshalb intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, die Kooperation mit benachbarten Spitex-Diensten weiter auszubauen. Relevante, finanzielle Einsparungen würden sich hier aber nicht zeigen, so lege man den Fokus weiterhin auf die Versorgung der Einwohnerinnen und Einwohner von Aadorf, betonte sie. So konnten im Jahr 2022 gesamtthaf 196 Klientinnen und Klienten, 116 Frauen und 80 Männer zuhause betreut werden. Dabei wurden sage und schreibe 32 378 Kilometer zurückgelegt. «Eine unverrechnbare Werkzeugzeit von 1994 Stunden oder 237 Arbeitstage» fasste Roland Haas bei der detaillierten Präsentation der Jahresrechnung 2022 zusammen. Von den 18 Mahlzeitendienst-Fahrerinnen und Fahrer wurden 6377 Mahlzeiten,

also 943 mehr als im Vorjahr, an durchschnittlich 55 Personen verteilt. Die Spitex Aadorf sei stunden- und auch umsatzintensiv gegenüber dem Vorjahr gewachsen, erläuterte Haas. So schliesst die Erfolgsrechnung 2022 mit einem Betriebsertrag von gut 1.4 Millionen Franken und einem Gewinn von rund 37000 Franken ab.

Fridolin Borer löst Rita Brunschwiler in der Betriebsleitung ab

Nicht nur das Präsidentenamt galt es neu zu besetzen, auch die Betriebsleitung der Spitex war personellen Änderungen unterworfen. Infolge Pensionierung gab Rita Brunschwiler nach 18 Jahren ihren Rücktritt als Betriebsleiterin bekannt. «Genau 18 Jahre lang durfte ich das Schiff der Spitex Aadorf leiten und begleiten. Dies in ruhigen wie auch in stürmischen Zeiten. Ich habe meine Aufgabe immer sehr gerne und mit viel Herzblut ausgeführt. Jetzt darf ich die ganze Verantwortung an meinen Nachfolger Fridolin Borer übergeben, somit beginnt für mich ein neuer Lebensabschnitt», meinte die abtretende Betriebsleiterin sympathisch lächelnd. Mit wertschätzenden



Ehrenvolle Dankesworte der Präsidentin an Rita Brunschwiler (rechts).

und lobenden Worten verabschiedeten sich die drei ehemaligen Spitex-Mitarbeiterinnen Fabienne Kuhn, Martha Winteler und Rosmarie Erni von ihrer Chefin. Sie hoben unter anderem das eindrückliche Elefantengedächtnis der stets gutgelauten Leiterin hervor. Zudem habe diese «Unlogisches» sofort entlarvt, berichteten sie in ihren gemeinsamen Erinnerungen. Der neu gewählte Betriebsleiter Fridolin Borer, der seine Stelle bereits am 1. Februar 2023 antrat und per 30. April kompetenter Nachfolger von Rita Brunschwiler ist, stellte sich mit ausdrucksvollem Farbenspiel persönlich vor. Er freue sich auf seine neue Aufgabe, welche er hochmotiviert angehen werde, betonte er. Die Vorstandsmitglieder Marianne Christen (Qualitätsmanagement) und Michael Haldemann (Informatik) gaben ebenfalls ihren Rücktritt bekannt. Neu wurde die Pflegefachfrau Cornelia Sutter aus Appenzeln in den Vorstand gewählt. So präsentiert sich dieser nun mit Christian Blattner als Präsident, Jacqueline Gabriel, Honoria Schmidt, Roland Haas und Cornelia Sutter. Einstimmig wurden im Laufe des Abends auch die

gleichbleibenden Mitgliederbeiträge von 30, 50 und 100 Franken von der Versammlung gutgeheissen.

Zepter-Übergabe an Christian Blattner

Am Schluss des offiziellen Teils würdigten und überraschten Honoria Schmidt und Roland Haas die scheidende Präsidentin mit einem symbolträchtigen Präsent. Sie habe in ihrer langjährigen Amtszeit für die Spitex feste Wurzeln gelegt und geschlagen. Als Zeichen der Dankbarkeit überreichten sie Sabine Vuilleumier einen mit vielen Überraschungen behängten Lebensbaum, welcher die Abtretende immer an ihre erfolgreiche und engagierte Zeit bei der Spitex erinnern soll. Mit farbenutten Blumenpräsentationen wurden auch andere Zurücktretende und Jubilare beglückt. Zauberhaft ging es danach mit Zauberkünstler Dominic Bernath aus Frauenfeld in einen äusserst magischen Unterhaltungsstil über. Ein auserlesener Apéro runde das hochspannende und wertschätzende 30-Jahr-Jubiläum der Spitex Aadorf auch für Gaumen und Seele genussvoll ab.